

**erschieden am 2006-02-04 in Elbe-Elster-Kurier, 57 Zeilen**

**Welz: Ich finde das klasse**

**Prettin/Magdeburg/MZ/ka.** "Wir haben die Sache umgedreht. Nicht die Öffnungsklausel soll die Möglichkeit weiterer Aufnahmen in die Gedenkstättenstiftung des Landes zulassen. Sondern wir machen die Lichtenburg gleich zum Bestandteil des Gesetzes." So begründete Landtagsmitglied Matthias Gärtner (Linkspartei.PDS) gegenüber der MZ das Ergebnis der Beratung im Innenausschuss des Landtages, wonach die Prettiner KZ-Gedenkstätte nun als sechste in den Gesetzentwurf aufgenommen werden soll (die MZ berichtete kurz). Nach wie vor unter der Voraussetzung allerdings, dass die Immobilienverhandlungen zwischen Land und Bund zur Übernahme des Werkstattkomplexes des Schlosses erfolgreich verlaufen.

Wittenbergs Landrat Hartmut Dammer (parteilos) zeigte sich bei aller Wertschätzung dieses Schrittes ("Wenn jetzt die Bereitschaft des Landes, sich zu kümmern, zementiert wird, ist das auf alle Fälle ein Fortschritt.") doch skeptisch. "Ich weiß weder, wie die Gärtner'sche Aussage zu interpretieren ist, noch wie sich das technisch regeln lässt", sagte er zur MZ. Wollte das Land die Immobilie kostenlos übernehmen oder pachten?, sei eine weitere ihm unklare Frage. Er, so der Landrat, habe in seinem Statement zur Anhörung, die der Ausschusssitzung voranging, noch einmal darauf hingewiesen, dass in der gegenwärtigen Konstellation die Lichtenburg in den Gesetzentwurf nicht aufgenommen werden könne.

Das sieht Prettins Bürgermeisterin Helga Welz (parteilos) ganz anders: "Ich finde das klasse. Gut, dass wir uns durchgesetzt haben. Und dass man auch mal auf einen kleinen ehrenamtlichen Bürgermeister von Prettin hört." Es sei höchste Zeit gewesen, dass die Aufnahme der Lichtenburg-Gedenkstätte in die Landesstiftung als zwingend notwendig formuliert werde. Die mit der inhaltlichen Neufassung der Ausstellung zur Gedenkstätte befassten Studenten hätten deren überregionale Bedeutung nachgewiesen.

Quelle: kostenpflichtiges MZ-Archiv

**erschieden am 2006-02-04 in Elbe-Elster-Kurier, 13 Zeilen**

**Eigentumsfrage**

**Solange der Teil** der Prettiner Lichtenburg, der die neue Ausstellung zur Gedenkstätte aufnehmen soll (Werkstattkomplex), noch im Eigentum des Bundes ist, könne sie nicht in den Gesetzentwurf aufgenommen werden. Das war bislang die Meinung im Innenministerium (die MZ berichtete). Nach der Anhörung am Mittwochvormittag votierte der Innenausschuss des Landtages dann aber einstimmig für die Aufnahme in den Entwurf des Stiftungsgesetzes.

Quelle: kostenpflichtiges MZ-Archiv